Abschrift
Ausschuss für
Wirtschaftsförderung,
Fremdenverkehr und Kultur

HAVIXBECK

WiFKA/004/2017

Havixbeck, 25.09.2017

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender
Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder
Frau Elke Hoffmann
Herr Ludger Messing
Herr Elmar Mühlenbeck
Herr Dirk Postruschnik
Frau Gisela Weitkamp — als Vertretung für Herrn Abdelkader Selmi

Sachkundige Bürger
Herr Benno Behr
Herr Wilfried Brüggemann
Herr Bernhard Pohlmann
Herr Klemens Schulze Havixbeck

Sachkundige Einwohner
Herr Rainer Becker (Musikschule)
Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)
Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)
Protokollführer
Frau Hayrie Salish
von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller
Herr Dirk Wientges — bis TOP 6 (20:03 Uhr) anwesend

Gäste
Herr Dr. Joachim Eichler — zu TOP 8
Herr Dr. Jürgen Grüner Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) — zu TOP 6
Herr Jochen Wilms Breitbandkoordinator Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) — zu TOP 6

Es fehlen entschuldigt:
Sachkundige Bürger
Herr Abdelkader Selmi
Sachkundige Einwohner
Frau Birgit Lenter (Marketingverein)
Herr Burkhard Thoms (Werbegemeinschaft)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:53 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Wardenga die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 19.06.2017 liegen nicht vor.

TOP 3
Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1
Aufnahme der Gemeinde Havixbeck in das Bündnis für regionale Baukultur / Stadtführung Baukultur am 30.09.2017

Heute ist die Gemeinde Havixbeck im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung im Rathaus Mitglied im Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen geworden.

Das Bündnis wurde ins Leben gerufen, um bei Bauherren und Architekten, aber auch in Politik und Verwaltungen Überzeugungsarbeit zu leisten. Das Bündnis bildet dabei die gemeinsame Kommunikationsplattform. Hier tauschen sich die Partner regelmäßig über ihre Projekte aus. Den Mitgliedern geht es um eine verstärkte Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt sowie um den Erhalt und die Stärkung der baulichen Unverwechselbarkeit der Regionen Westfalen-Lippes. Im Fokus der Bemühungen stehen neben Sonderbauten und herausragenden Einzelprojekten aber auch die alltäglichen Planungs-, Bau- und Gestaltungsaufgaben.

Frau Dr. Rüschoff-Parzinger würdigte das baukulturelle Engagement der Gemeinde Havixbeck und freut sich, dass die Gemeinde mit der Unterstützung des Bündnisses eine Koordinierungsstelle für Baukultur am Sandsteinmuseum etablieren wird und stellte fest, dass die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für regionale Baukultur im Sandsteinmuseum gut zu den Zielen des Bündnisses passt. Die Diskussion über Baukultur in die Öffentlichkeit zu tragen, um das Bewusstsein für baukulturelle Identität zu fördern – mit diesem Ansatz wird das Sandsteinmuseum ein starker Partner für das Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen sein."

Ich habe die Aufnahmeurkunde von der LWL- Kulturdezernentin entgegengenommen in der Überzeugung, dass regionale Baukultur ein wichtiger Beitrag zur Identifikation der Bürger mit ihrer Heimat ist. In Havixbeck gibt es eine ganze Reihe guter Beispiele dafür, dass man sich

dem verantwortungs- und respektvollen Umgang mit dem baukulturellen Erbe verschrieben habe.

Als erstes gemeinsames Projekt zwischen der Gemeinde und dem Bündnis gibt es einen „Baukulturellen Stadtspaziergang“ am kommenden Samstag von 14 bis 16 Uhr. Die Teilnehmer sind eingeladen ihre Gemeinde neu zu entdecken und erhalten von Fachleuten Antworten auf Fragen wie „Hatte das mittelalterliche Torhaus schon immer einen Spitzbogen?“ oder „Wie ist die Aufenthaltsqualität und Verbindung der vielen Plätze in Havixbeck aufzuwerten und herzustellen?“.

Zum Abschluss der Baukulturführung stellt der Preisträger des Architektenwettbewerbs, Architekt Klaus Tombrock vom Büro AKT, zum Umbau und der Erweiterung des Sandsteinmuseums seine Planung vor.

Die Führung ist kostenfrei und wird von Herrn Friedhelm Brockhausen (Vorsitzender Heimatverein Havixbeck) mit fachlicher Unterstützung von Mitarbeitern der Gemeinde (Monika Böse), des Sandstein-Museums (Dr. Joachim Eichler, Rieke Köhler) und des LWL (Martin Schmidt) durchgeführt.

TOP 3.2
Veranstaltungen im Baumberger Sandsteinmuseum

Das Weinfest am Sandsteinmuseum fand in diesem Jahr am 19. August statt. Es wurde ein erstes Mal durch eine Schlechtwetterphase sehr beeinträchtigt. Trotz eines heftigen Regenschauers gegen 19 Uhr kamen noch sehr viele Besucher, aber die Temperaturen sanken im Lauf des Abends bis auf 13 Grad. So war die Verweildauer der Besucher deutlich kürzer als bei den früheren Weinfesten. Schon ab 22 Uhr leerte sich der Innenhof zusehends.

Eine Nachbesprechung der Beteiligten aus Havixbeck – Komitee für Städtefreundschaft Bellegarde-Havixbeck, Verein KulturGut e.V., Museumscafé und Museumsleitung - soll es im kommenden Monat geben.

Dank eines Sponsorings der Sparkasse Westmünsterland ist das Weinfest für die Gemeinde Havixbeck wieder kostenneutral geblieben.

Das Kinderfest am Sandsteinmuseum fand am 10. September zum zweiten Mal parallel zum „Havixbecker September“ der Werbegemeinschaft im Ortskern statt. Dies ist eine gezielte Kooperation von Kaufmannschaft und Museum, die mit dem beauftragten Arbeitskreis der Werbegemeinschaft vorgeplant wurde. Hier spielte das Wetter mit. Viele Familien mit Kindern pendelten zwischen Ortskern und Museumsgarten. Einfache, alte Spiele ohne Wettbewerbsgedanken konnten viele Kinder begeistern. Da die Leiter der KJG durch eine andere Veranstaltung verhindert waren, wurden die Spielstationen in diesem Jahr durch die Messdiener von St. Dionysius/ St. Georg betreut. Insgesamt kann das Kinderfest als eine gelungene Form von ortsinterner Kooperation bezeichnet werden.

TOP 3.3
Workshops im Rahmen des LEADER-Projekts "Baumberge Touristik 2026"

Mit der Durchführung des LEADER-Projekts "Baumberge-Touristik 2026" ist vom LEADER-Verein das Büro dwif aus Berlin beauftragt worden. Momentan werden Workshops zu den Themenschwerpunkten in den Orten der Baumbergeregion veranstaltet. An diesem Freitag findet hier im Sitzungssaal eine Gesprächsrunde zum Thema „Radtourismus statt“. Weitere Themenrunden sind: "Kunst & Kulturtourismus", "Beherbergung & Gastronomie" und "Wandertourismus".

TOP 4
Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 5
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 6
Glasfaserausbau in der Gemeinde Havixbeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld (wfc) Herr Dr. Jürgen Grüner und der Breitbandkoordinator des Kreises Coesfeld Herr Jochen Wilms eingeladen.

Herr Wilms legt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand zum Breitbandausbau dar. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Bürgermeister Gromöller informiert, dass Vertreter der Firma Deutsche Glasfaser ihm in einem Gespräch ihr erneutes Interesse an einem Ausbau des Innenbereichs mit Glasfaser (FTTH) bekundet haben. Zuvor soll eine Nachfragebündelung im Rahmen einer Vorvermarktung die notwendige Voraussetzung für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau schaffen.

Herr Messing äußert seine Bedenken, dass die Bürger noch Vertrauen in die Deutsche Glasfaser haben werden, nachdem diese den Ausbau der Glasfaser in Havixbeck vor 3 Jahren nicht durchgeführt habe.

Herr Dr. Grüner kann diese Bedenken nachvollziehen. Er weist daraufhin, dass die Unitymedia und die Telekom ihre Netze ausgebaut haben und von daher nicht damit zu rechnen sei, dass diese Unternehmen ein flächendeckendes Glasfasernetz in Havixbeck aufbauen werden. Das Angebot der Deutschen Glasfaser für den Glasfaserausbau, möglicherweise, im kommenden Jahr sollte in Betracht gezogen werden.

Frau Hoffmann fragt an, ob und wie Fördermittel für den Ausbau generiert werden können. Hierzu erläutert Herr Dr. Grüner, dass in Ortslagen mit einer vorhandenen Versorgung von mindestens 30 Mbit/s im Download eine Förderung rechtlich nicht zulässig sei. Da im Außenbereich vielerorts durch den Richtfunkt die 30 Mbits/s im Download ebenfalls erreicht werden, sei dieser Bereich ebenso nicht förderfähig. Ziel solle dennoch sein, den Außenbereich flächendeckend mit der zukunftsfähigen Glasfaser zu versorgen.
Dadurch, dass der Ausbau für den Innenbereich rechtlich nicht förderfähig sei, müsse der Ausbau eigenwirtschaftlich durchgeführt werden. Dies könne durch eine ausreichende Nachfrage der Bürger erzielt werden.

Hinsichtlich der Förderkulisse erläutert Herr Wilms, dass das Verfahren im Bundesförderungsprogramm aus fünf langwierigen Stufen bestehe. Hierbei werde es nach Angaben anderer Kommunen auch zu hohem Personalaufwand innerhalb der Verwaltung kommen. Die Rede sei hier von einer ganzen Stelle, die über die Projektlaufzeit gebunden sei. Zusätzlich müsse das von der Kommune zu tragende Kostensteigerungsrisiko mitberücksichtigt werden. Ferner müsse die Kommune den Eigenanteil von 10 % der Wirtschaftlichkeitslücke, bei der Erschließung des Plangebietes, tragen. Dieser belaufe sich für den Havixbecker Außenbereich nach einer Studie aus dem Jahr 2016 auf **ca. 0,5 Mio. €.**

Auf Herrn Messings Anfrage, ob Glasfaserverbindungen im Außenbereich benötigt werden, bestätigen Herr Dr. Grüner und Herr Wilms dies mit dem Hinweis auf die Zukunftsfähigkeit. Auch für den Innenbereich gehen sie anhand der Erfahrung aus anderen Kommunen im Kreis davon aus, dass die ausreichende Nachfrage für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vorhanden sein werde. Die Deutsche Glasfaser habe ihre Bereitschaft für den Ausbau erklärt.

Hierauf bedankt sich Ausschussvorsitzender Wardenga bei Herrn Dr. Grüner und Herrn Wilms und verabschiedet diese.

Anm. der Schriftführerin:
Herr Wientges verlässt nach Beratung dieses Tagesordnungspunktes die Sitzung um 20:03 Uhr.

TOP 7
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Errichtung eines Informationsschildes an der A 43

Die Verwaltungsvorlage 074/2017 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder unterstützen den von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen gestellten Antrag.
Man ist sich einig darüber, dass sich die Gemeinde Havixbeck in dem gemeinsam zu erarbeitenden Motiv des Hinweisschildes wiederfinden müsse.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 074/2017 abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt das Aufstellen von touristischen Hinweisschildern an der A43, in Nähe der beiden Anschlussstellen 4, Nottuln, unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat in Billerbeck und der Gemeinderat in Nottuln inhaltlich gleichlautende Beschlüsse fassen. Bei gleichlautender Beschlusslage der Nachbarkommunen, wird die Verwaltung der Gemeinde Havixbeck beauftragt, auf die Kommunen Billerbeck und Nottuln zuzugehen, um das gemeinsame Verfahren der touristischen Hinweisschilder abzustimmen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 8
Anforderungsprofil für die Koordinierungsstelle für regionale Baukultur am Baumberger-Sandstein-Museum

Die Verwaltungsvorlage 087/2017 liegt vor.

Herr Gromöller führt aus, dass der LWL für die Dauer von 15 Jahren eine Bezuschussung speziell für baukulturelle Aktivitäten am zukünftigen Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur gewährt habe. Um sich in diesem Bereich eine fachlich qualifizierte Unterstützung einzuholen, sei ein Gespräch mit dem LWL dahingehend geführt worden, diese Bezuschussung für die Schaffung einer Koordinierungsstelle bzw. zweier Teilzeitstellen für Baukultur einzusetzen.

In diesem Zusammenhang liest Herr Gromöller das Schreiben des Marketingvereins, welches im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt ist, vor. Seitens des Marketingvereins wird die Schaffung dieser zwei Teilzeitstellen begrüßt und eine Zusammenarbeit als wünschenswert dargestellt.

Herr Wardenga fasst zusammen, dass es sich in der Verwaltungsvorlage 087/2017 nicht um eine Stellenbeschreibung, sondern um eine Aufzählung von Aufgabenbereichen der neu einzurichtenden Koordinierungsstelle handele. Außerdem werde die Vollzeitstelle in zwei Teilzeitstellen mit unterschiedlichen Gehaltsstufen aufgeteilt werden und zwar in die einer höherwertigen Tätigkeit (inhaltliche und konzeptionelle Erarbeitung von baukulturellen Themen) und die einer zuarbeitenden Tätigkeit.

Herr Messing spricht sich für die Kenntnisnahme des Beschlussvorschlages laut Verwaltungsvorlage 087/2017 aus. Hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Marketingverein und der Koordinierungsstelle am Sandsteinmuseum, vertritt er zusammen mit Herrn Pohlmann die Meinung, dass diese Bereiche getrennt bleiben sollen.

Herr Mühlenbeck und Herr Messing plädieren dafür, über diese Stellenbeschreibung erst nach den Haushaltsplanberatungen im nächsten Jahr zu beraten.

Herr Gromöller erläutert, dass bereits vor Abschluss der Fertigstellung des angedachten Kompetenzzentrums fachlich fundierte Veranstaltungen organisiert werden müssen. Aus diesem Grund sei die Stellenausschreibung zeitnah zu erfolgen und nicht wie von Herrn Pohlmann vorgeschlagen, erst im November 2018.

Herr Wardenga bittet die Verwaltung das Stellenprofil detaillierter herauszuarbeiten als dies in der vorliegenden Verwaltungsvorlage 087/2017 geschehen ist.

Hierauf stellt Herr Pohlmann den Antrag das Wort „zustimmend“ im Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 087/2017 zu streichen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: Ja: 9; Nein: 0; Enthaltungen: 1.

Über Herrn Mühlenbecks Antrag, die Beratung dieser Verwaltungsvorlage 087/2017 nach den Haushaltsplanberatungen zu verschieben, wird nicht abgestimmt.

Die Ausschussmitglieder befürworten auf Anfrage von Herrn Gromöller grundsätzlich die Schaffung der angedachten Koordinierungsstelle. Es wird jedoch darum gebeten, die Profile der beiden Teilzeitstellen genauer zu definieren. Des Weiteren müsse über eine evtl. Zusammenarbeit zwischen Marketing-Verein und Sandsteinmuseum erneut beraten werden.

Sodann lässt Herr Wardenga über die Kenntnisnahme des Beschlussvorschlages laut Verwaltungsvorlage 087/2017 ohne das Wort „zustimmend“ abstimmen:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beabsichtigt, für das zukünftige Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum eine Koordinierungsstelle für Baukultur einzurichten. Diese Stelle soll personell und sächlich ausgestattet werden, um die Aktivitäten des Baumberger-Sandstein-Museums als regionaler Veranstaltungsort zu koordinieren und die Bestrebungen im Bereich Baukultur zu fördern.
Das in der Vorlage 087/2017 dargestellte Anforderungsprofil wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 9
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 9.1
Herr Becker: Bodenwelle vor den Märkten

Herr Becker weist auf eine Bodenwelle hin, welche sich auf dem Parkplatz vor den Märkten befinde und zwar im Übergang zwischen Bürgersteig und Parkplatz ausgehend von der Straße Auf dem Blick.

Antwort der Verwaltung.
Eine Überprüfung wird zugesagt.

TOP 9.2
Herr Schulze Havixbeck: einheitliche Ausschilderung

Wie weit ist der Prozess der einheitlichen Ausschilderung in Havixbeck fortgeschritten?

Antwort der Verwaltung:
Eine Beantwortung hierzu erfolgt im Protokoll.

Nachtrag der Verwaltung:
Aufgrund zeitlicher Engpässe ist in der Sache noch nichts veranlasst worden.

TOP 9.3
Herr Pohlmann: Schild

Kann das Verkehrsschild mit der Aufschrift „Poppenbeck“ an der T-Kreuzung der Gennericher Straße Richtung Poppenbeck von der Höhe her verstellt werden? Das Schild stellt seiner Ansicht nach momentan eine potentielle Gefahrenquelle dar, weil der Gegenverkehr durch die aktuelle Höhe des Schildes nur schwer gesehen wird.

Antwort der Verwaltung:
Eine entsprechende Überprüfung wird zugesagt.

TOP 9.4
Herr Brüggemann: Anbringung von Photovoltaikanlagen an gemeindeeigenen Gebäuden

Sind alle gemeindeeigenen Gebäude auf eine mögliche Anbringung von Photovoltaikanlagen geprüft worden?

Antwort der Verwaltung:
Herr Gromöller verweist auf die Verwaltungsvorlage 064/2017 „Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaues der Gesamtschule und dem Dach der Dreifachturnhalle“, über welche im Bau- und Verkehrsausschuss am 21.09.2017 beraten und in der diese Frage ausführlich beantwortet wird, hin.

TOP 9.5
Herr Schulze Havixbeck: Fahrradwege

Inwieweit wurden die Fahrradwege bei der Frage der Ausweisung des Ortes Havixbeck als Erholungsort miteinbezogen?

Antwort der Verwaltung:
Die Antwort hierzu erfolgt im Protokoll.

Nachtrag der Verwaltung:
Dieser Punkt wird mit der zuständigen Bezirksregierung Münster geklärt. Sobald die Angelegenheit beratungsreif vorbereitet ist, erfolgt die Vorlage zur Beratung im Ausschuss.

TOP 9.6
Herr Schulze Havixbeck: Instandsetzung von Fahrradwegen

Ist der Fahrradweg am Ponyhof Schleithoff ausgebaut worden? Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Instandsetzungsarbeiten der Fahrradwege?

Antwort der Verwaltung:
Da Grundstücksfragen mit der Beantwortung unmittelbar zusammenhängen, wird die detaillierte Antwort im nicht öffentlichen Teil des Protokolls gegeben.

Anm. der Schriftführerin:
Herr Dr. Achim Eichler verlässt um 20:50 Uhr den Sitzungssaal.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 29.09.2017

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte